



Protokoll der Generalversammlung 2019

vom Dienstag, 26. März 2019, 14.00 Uhr im
Saal des Restaurants B12, Brandisstrasse 12, 7000 Chur

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Statutarische Geschäfte
 - a. Wahl der Stimmzähler
 - b. Genehmigung der Traktandenliste
 - c. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. März 2018
 - d. Jahresberichte 2018 des Vorstands und des Seniorenrats
 - e. Jahresrechnung 2018
 - f. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung
 - g. Arbeitsprogramm 2019
 - h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020
 - i. Voranschlag 2019
 - j. Wahlen
 - k. Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder
3. Grussworte und Varia

Vor der Begrüssung eröffnet das Piano-Duo Fritz & Eddy die Versammlung mit Boogie Woogie Musik. Das Duo spielt zur Auflockerung des geschäftlichen Teils noch vier bis fünf Mal während der Versammlung. Herzlichen Dank, bereits an dieser Stelle, für die schwungvolle, heitere und rassige musikalische Begleitung.

1. Begrüssung

Um 14.00 Uhr begrüsst der Präsident, Hans Joss, die Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung.

Einen speziellen Gruss richtet er an die Herren

- Markus Caduff, Regierungsrat
- Marco Tscholl, Gemeinderatspräsident der Stadt Chur
- Urs Widmer, Verband für Seniorenfragen St. Gallen – Appenzell
- Eugen Fricker, Präsident des Seniorenrates des Kantons SG und
- Karl Vögeli, Präsident des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen

2. Statuarische Geschäfte

a. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Ueli Bühler und Karl Vögeli vorgeschlagen und sogleich gewählt.

b. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Wortmeldungen
Die Traktandenliste wird genehmigt.

c. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. März 2018

Der Vorsitzende verweist auf den Protokollauszug (Seite 20 des zugestellten Jahresberichtes). Er erwähnt auch, dass die vollständige Version vom Vorstand für richtig befunden wurde.
Es gibt auch hier keine Wortmeldungen.
Das Protokoll wird genehmigt.

d. Jahresberichte 2018 des Vorstands und des Seniorenrats

Der Bericht des Vorstandes ist ab Seite 5 des Jahresberichtes abgedruckt.
Der Vorsitzende zeigt dazu ein paar Bilder.

Der Bericht des Seniorenrates ist ab Seite 13 zu finden.
Ueli Bühler gibt dazu einige Ergänzungen bekannt.

2

e. Jahresrechnung 2018

Ruth Wolf gibt bekannt, dass die Jahresrechnung und die Bilanz auf den Seiten 16 und 17 des Jahresberichtes zu finden sind

Walter Lutz, Domat-Ems ist eine Zahl ins Auge gestochen. Warum sind beim Kantonsbeitrag nur noch Fr. 5'000.00 verbucht?

Die Kassierin erklärt, dass der Kanton die Beiträge aus dem Alkoholzehntel finanziert. Einerseits ist dieser tiefer ausgefallen und andererseits mussten verschiedene andere Institutionen berücksichtigt werden, weshalb unseren Beitrag halbiert worden ist. Sie stellt fest, dass der Kanton ansonsten zufrieden ist mit uns.

Es gibt keine weiteren Fragen, sodass das Wort den Revisoren weitergegeben wird.

f. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

Richard Bühler orientiert, dass die Rechnung auftragsgemäss geprüft worden ist. Er bestätigt, dass die Rechnung vorzüglich geführt wurde und empfiehlt sie zur Genehmigung.

Er bedankt sich beim Vorstand und der Kassierin.

Die Jahresrechnung 2018 wird genehmigt.

g. Arbeitsprogramm 2019

Der Vorsitzende präsentiert das Jahresprogramm 2019. Er betont dass die Vorlage nur der Information dient.

Das Detail-Programm entnehmen Sie bitte den Publikationen im Capricorn.

Gleichzeitig kündigt er an, dass es infolge der Neuausrichtung des Verbandes im nächsten Jahr Statutenänderungen geben wird. Im moment befinden wir uns also in einem Probejahr.

h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020

Wie bisher bezahlen die Einzelmitglieder einen Jahresbeitrag von Fr. 42.00. Der Beitrag für Ehepaare wird bei Fr. 55.00 belassen.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

i. Voranschlag 2019

Ruth Wolf verweist auf das Budget, das ebenfalls auf Seite 16 abgedruckt ist.

Walter Lutz sieht sich veranlasst, sich nochmals zu melden, wenn es konkret um Zahlen geht. Wie an der Info-Veranstaltung erwähnt worden ist, ist vorgesehen im sogenannten „neuen Haus“ eine Geschäftsstelle einzurichten. Da die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton noch nicht steht, **beantragt** er, die budgetierten Fr. 10'000.00 zurückzustellen und die Geschäftsstelle zu streichen.

Hans Joss ist der Ansicht, dass ein Verband mit dieser Grösse eine Geschäftsstelle braucht. Sie wird voraussichtlich mit einer Teilzeit-Stelle besetzt. Die im Budget vorgesehenen Fr. 10'000.00 sind sozusagen als Probelauf zu verstehen.

Die Verhandlungen mit dem Kanton betreffend Leistungsvereinbarung sind noch nicht in die Wege geleitet.

Werner Alder versteht die Angelegenheit so, dass die zur Diskussion stehenden Fr. 10'000.00 erst dann anfallen, wenn sie finanziert werden können.

Der Vorsitzende bestätigt dies.

Werner Lutz zieht daraufhin seinen **Antrag zurück**.

Das Budget wird (fast einstimmig) genehmigt.

j. Wahlen

Der Vorsitzende gibt die Demission von Judith Durisch als Mitglied der Geschäftsleitung bekannt. Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht er ihr einen Blumenstrauss.

Judith Durisch bedankt sich für die Blumen und für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

k. Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

3. Grussworte und Varia

Regierungsrat Markus Caduff überbringt die Grüsse der Regierung. Er erklärt, dass er die erste Zeit seit seinem Amtsantritt zum „Luege und Lose“ genutzt hat. Wenn wir ca. 100 Jahre zurückblicken, stellen wir fest, dass damals alles ganz anders war. Dank AHV und Pensionskasse kann heute nicht mehr von Altersarmut gesprochen werden.

Zum angesprochenen Thema betr. Kürzung der Kantonsbeiträge führt er aus, dass die Alkoholpatentgebühren für diese Beiträge verwendet werden. Im vergangenen Jahr hat es mehr Anfragen gegeben. Das Amt kann aber nur die vorhandenen Mittel verteilen.

Marco Tscholl verliest die Grussbotschaft des Gemeinderates der Stadt Chur. Er weiss zu berichten, dass der Stadtrat heute Sitzung hat und daher nicht vertreten ist. Gleichzeitig findet an der Higa der Senioren-Nachmittag statt. Diese Überschneidung ist unglücklich.

Karl Vögeli, Präsident des Schweizerischen Seniorenverbandes erwähnt kurz verschiedene alterspolitische Fragen. Probleme gibt es u.a. (Stichwortartig)

- bei der Pflegefinanzierung
- mit der Initiative zu den Rentenkürzungen
- Heiratsstrafe bei den AHV-Rentnern
- Sparpaket im Gesundheitswesen
- Wohnen im Alter

Sie sehen, dass es auch im Schweizerischen Verband noch einiges zu tun gibt.

Schluss der Versammlung um 16.00 Uhr

Die Richtigkeit des Protokolls bescheinigen:

Der Präsident

Der Protokollführer